

Hintergrundtext Station „Tu was“

Aktionsideen

Unser Konsumverhalten beeinflusst in hohem Maße die landwirtschaftliche Produktion in den Ländern des Südens. Die Nachfrage nach Produkten aus fairem und nachhaltigen Handel bei uns ist ein Schritt, den Kleinproduzenten im Süden ein Auskommen zu sichern.

Rund 83 Prozent der deutschen Bevölkerung kennen das TransFair- bzw. Fairtrade-Siegel, und der Marktanteil von Fairtrade-Kakao ist im Jahr 2017 auf 8 Prozent gestiegen, Tendenz steigend. Mit gezielter Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit ist es möglich, mehr Menschen zu motivieren, faire und nachhaltige Produkte zu kaufen.

Zahlreiche Aktionsideen und -beschreibungen sind z.B. unter www.fairtrade-deutschland.de beschrieben.

Aktionsideen für Schüler/-innen

Im Rahmen von AGs oder Projekten können nachfolgende Ideen aufgegriffen und ausgestaltet werden.

- **„Bananen – der gelbe Pausensnack“**
Regelmäßig werden in der großen Pause faire Bananen verkauft, natürlich in Bio-Qualität.
- **„Fair Trade Point“**
In einem Kiosk in der Schule werden faire Produkte wie z. B. Orangensaft, Cola, Eistee, Reiswaffeln, Süßwaren und Schulhefte aus Altpapier angeboten. Die Organisation übernimmt eine AG. Vielleicht unterstützt auch der örtliche Weltladen die AG.
- **„Fair Trinken“**
An Elternsprechtagen, auf Schulfesten und Schulveranstaltungen werden fairer Kaffee und faire Säfte angeboten. Oder es wird im Rahmen von Schulveranstaltungen zu einer „Fair-Cocktail-Party“ eingeladen.
- **„Fair Kicken“**
Viele Umweltberater/innen der Verbraucherzentrale NRW bieten für Schulen einen „Fußball-Workshop“ an. Infos dazu erhalten Sie über die Verbraucherzentrale NRW, Tel: 0211-3 80 94 47 (Frau Heiming)
- **„Check the Shops“ (Marktcheck)**
Die Schüler/-innen erkunden in ihrer Stadt, wo es fair gehandelte Produkte zu kaufen gibt. Sie stellen eine Liste zusammen, die sie mit einem Artikel in der Schülerzeitung oder auf der Homepage der Schule veröffentlichen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages